

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde

Band: 21 (1959)

Heft: 9

Rubrik: Die aktuelle Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE AKTUELLE SEITE

Sommerfahrt der Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Unsere übliche historisch-geographische Fahrt führte uns dieses Jahr nach Murten. Trotz einer etwas zweifelhaften Prognose hatten wir am Sonntag das schönste Sommerwetter bis gegen Abend, wo dann allerdings wieder tüchtiger Regen einsetzte. Die 48 Teilnehmer konnten das schöne Stück Schweizerland in vollen Zügen genießen. Die Fahrt ging per Bahn durch den Jura nach Biel und von hier per Schiff auf der Dreiseenfahrt nach Murten. Auf dem besetzten Schiff sorgte der mitfahrende Handorgelklub Pratteln-Basel auf der 3stündigen Hin- und Rückfahrt wie auf Bestellung für fröhliche Unterhaltung, für die Ohren älterer Damen vielleicht hie und da etwas viel; der 87-jährige Bauerndichter Alphons Matter aus dem Leimental aber sagte: «Lauter fröhliche Gesichter, da ist Leben, so gefällt es mir!» Unser besonderes Interesse fanden die schönen Dörfer und Städtlein und Rebberge am Bielersee und die Fahrt durch den Zihl- und Broyekanal, wo am Sonntag fleißig gefischt und kampiert wurde. Am Broyekanal bewunderten wir dann die großen Kulturlandflächen der Anstalt Witzwil, durchzogen von den Windschutzbüscheln aus kanadischen Pappeln. In Murten angekommen, gab uns Herr Sekundarlehrer Gutknecht eine Führung durch das alte Städtchen mit seinen hohen Mauern und Türmen, seinen 3 Gassen und Laubengängen und seinen interessanten Gebäuden, Schloß, Rathaus, Kirchen, gotisches Haus usw. Wir sahen auch das eindrucksvolle Gotthelf-Denkmal, das letztes Jahr vor dem Pfarrhof, seiner Geburtsstätte, erstellt wurde. Die neue Stadt entwickelt sich vor den Mauern, besonders auf der Westseite um den Bahnhof. Nach dem vorzüglichen Mittagessen im geräumigen Restaurant «Schiff» berichteten uns Herr Gutknecht und unser Obmann noch einiges aus der Geschichte des Städtchens, vor dessen Toren im Burgunderkrieg die Entscheidung gefallen ist.

Auf dem Heimweg mußten wir leider auf den vorgesehenen Stundenhalt in Neuenburg verzichten; als Ersatz patrouillierte unser Schiff vor der ganzen Front der neuenburgischen Kapitale am See.
ob

Mitteilung an die Mitglieder der Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Der für den 11. Oktober vorgesehene Herbstanlaß, Besuch des Wasserschlusses Inzlingen, wird nicht durchgeführt. Nach unserer Erkundigung kann im Schloß, das von mehreren Familien bewohnt wird, faktisch nur das Rittersälchen besichtigt werden, das allerdings eine Decke mit interessanten Stukkaturen aufweist. Das Schloß und das idyllische Dörfchen dürften sich deshalb eher für private Ausflüge eignen, am besten in Verbindung mit einem Spaziergang über die Chrischona.

Voraussichtlich werden wir im November als Ersatz einen andern Anlaß einschalten, der dann in der Oktobernummer der Jurablätter bekanntgegeben wird.

Der Vorstand.